

Pressemitteilung

Wien, 25. April 2012

T-Mobile enttäuscht über Verschiebung der Frequenzvergabe durch TKK

Behörde lässt sich von privaten Interessen zweier Betreiber instrumentalisieren

T-Mobile Austria ist enttäuscht darüber, dass die Telekom-Kontroll-Kommission die dringend erwartete Vergabe von Mobilfunkfrequenzen aufgrund der Fusionsabsichten von Hutchison 3G Austria und Orange, sowie des beabsichtigten Verkaufs der Orange-Billigmarke Yesss! an A1 Telekom Austria für unbestimmte Zeit aufgeschoben hat. Damit gefährden die privaten Interessen der beteiligten Betreiber den weiteren Ausbau der für Österreich wichtigen mobilen Breitband-Infrastruktur, da die zur Vergabe anstehenden Frequenzen für die weitere Entwicklung von LTE, der nächsten Mobilfunkgeneration, unabdingbar sind.

„Es ist wirtschaftspolitisch unverständlich, dass die privaten Interessen der beteiligten Betreiber von der Behörde höher bewertet werden als das Interesse der Allgemeinheit an flächendeckender Versorgung mit leistungsfähigem mobilen Internet“, erklärte Robert Chvátal, CEO der T-Mobile Austria. Damit würde Österreich ausgerechnet zu einem Zeitpunkt großer wirtschaftlicher Herausforderungen auf hohe Investitionen verzichten.

Zwar akzeptiert T-Mobile die Argumente der TKK, dass die Vergabe derzeit schwer durchführbar ist. Aber der bisherigen Erklärung mangelt es im Sinne der Rechtssicherheit an Details. So gibt es keine Aussagen darüber, wann und unter welchen Umständen sowie nach welchen Kriterien ein neuer Termin für die Auktion bestimmt wird. „Ein noch nicht einmal bei den



Wettbewerbsbehörden beantragter Zusammenschluss kann keine Rechtfertigung für eine Verschiebung auf unbestimmte Zeit sein“, so Chvátal weiter.

Auch gebe es keine Aussage darüber, wie die Behörde nach Einleitung oder Abschluss der Fusion gegenüber den Bietern verfahren wird. „Wir erwarten zumindest die Festlegung, dass den Bietern ausreichende Vorbereitungszeit eingeräumt wird. Es darf und kann nicht sein, dass die Vorbereitungsphase verkürzt wird, um die jetzt durch Verschulden unserer Konkurrenten versäumte Zeit aufzuholen“, fordert Chvátal. Das wäre gerade bei der durch die verschiedenen Laufzeiten der Frequenzen erhöhten Komplexität der Auktion unzumutbar.

T-Mobile Austria
Helmut Spudich
Unternehmenssprecher

Tel.: 0676 8200 5200

E-Mail: helmut.spudich@t-mobile.at

T-Mobile Austria ist mit 4,060 Millionen Kunden der zweitgrößte Mobilfunkanbieter Österreichs und gilt als der Innovationstreiber der Branche. Die beiden Marken "T-Mobile" und "tele.ring" sprechen unterschiedliche Zielgruppen an: T-Mobile lebt den Slogan „Gemeinsam mehr erleben“ und bietet Innovationen rund um Smartphones, Services und Applikationen. Die Marke tele.ring ist der erfolgreiche Preisführer am österreichischen Mobilfunkmarkt. 2011 investierte T-Mobile über 100 Millionen Euro in den Netzausbau mit HSPA+ und den Aufbau der nächsten Mobilfunkgeneration LTE. T-Mobile Austria beschäftigt 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wurde 2011 von Aon Hewitt als attraktivster Arbeitgeber Österreichs ausgezeichnet. Das Unternehmen hat den Hauptsitz im T-Center am Rennweg nahe der Südost-Tangente und neben den 48 T-Mobile Shops auch Vertriebsniederlassungen in Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt.

T-Mobile Austria ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Telekom und gehört damit zu einem der führenden Kommunikationsunternehmen weltweit. Dank der internationalen Ausrichtung des Unternehmens profitieren T-Mobile Kunden auch im Ausland von einer breiten Palette an Produkten und Services.